

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine staubige Geschichte

Ich fragte mich schon oft, ob es wohl andern Hausfrauen auch ergeht wie mir: jedesmal ist es mir äußerst peinlich, wenn eine Staubsaugervertreterin vor meiner Türe steht. Nicht daß ich irgend etwas gegen die Dame selbst oder gar gegen den Staubsauger vorzubringen hätte. Im Gegenteil wäre mir Letzterer sehr willkommen. Der Wunsch nach möglichst großer Bequemlichkeit erfreut sich nämlich bei mir bester Gesundheit, er ist nicht umzubringen. Aber mit meinem Verhalten diesen Damen gegenüber war ich noch nie zufrieden. Obschon ich jedesmal strikte und energisch sagte, daß die Anschaffung eines Staubsaugers für uns noch lange nicht in Frage komme und daher eine Vorführung desselben verfrüht sei, endeten diese meist langen Diskussionen schließlich doch mit meiner Einwilligung, mir den Staubsauger einmal anzusehen.

Diese Apparate werden mit Vorliebe abends, in Anwesenheit des Herrn Gemahls, vorgeführt. Mein «Herr Gemahl» liebt aber seine Abendruhe über alles, und es ist ihm daher nicht zu verargen, daß seine Stirne sich in böse Falten legte,

wenn ich ihm jeweilen den Besuch anmeldete.

Aber auch meine Laune verschlechtert sich an solchen Abenden zusehends. Die ganze Woche hindurch putze, klopfe und bürste ich — und an Samstagen ganz besonders gründlich — und bin dann der Meinung, eine saubere Wohnung zu haben. Aber, oh weh! Plötzlich bekomme ich einen kleinen Apparat vorgeführt, der noch ganze Schaufeln voller Staub und Schmutz den von mir vorher so gründlich bearbeiteten Möbeln und Teppichen entzieht! Ja, man wagte mir zu sagen, daß ich den Staub nur hineingeklopft und -gebürstet hätte.

Mein Mann war es, der jedesmal fest blieb und den Kauf mit aller Bestimmtheit ablehnte, weil in Gottes Namen das Geld nicht dazu reicht. Ich gab zwar meiner Ueberzeugung Ausdruck, daß wir ohne Staubsauger mit der Zeit — trotz oder sogar wegen meiner ständigen Putzerei —

im Dreck erstickten werden. Und dazu weinte ich ein paar Tränen.

Um solchen Abenden ein für allemal ein Ende zu bereiten, gab mir mein Mann einen Rat: «Du sagst das nächste Mal einfach, wir hätten schon einen Staubsauger, und damit ist die Sache erledigt.»

Ich fand dies eine glänzende Idee, und siehe, es ging nicht lange, bis ich seinen wohlgemeinten Ratschlag befolgen konnte. Ein paar Wochen später — meine Schwiegermutter war eben zu Besuch gekommen — läutete es, und eine freundliche Dame bot mir einen Staubsauger an, nennen wir die Marke «Phiba». Sie gedachte, ihn mir am gleichen Abend vorzuführen. Ich sagte prompt: «Es tut mir leid, aber wir haben schon einen Staubsauger.»

«Welche Marke?»

Es gibt viele Staubsaumermarken, und zu jeder andern Zeit hätte ich einige aufzählen können. Aber in jenem Moment ließ mich mein Gedächtnis im Stich und

DIE SEITE

Ein Meer von Schaum!

VOR

NACH

Diva SHAMPOO

Mit Lecithin und Cholesterin

Eine Wohltat für Ihre Haare!

Sie werden es kaum glauben, wie weich und schön Ihr Haar mit dem neuen Crème-Shampoo Diva wird. Schon eine winzige Menge entwickelt ein wahres Meer herrlichen Schaums. Trotzdem enthält Diva-Shampoo garantiert **keine Seife** und ist vollständig alkalisfrei.

Diva Crème-Shampoo reinigt das Haar wirklich gründlich und bringt seine natürliche Farbe und Schönheit zu voller Geltung. Die Schuppen sind wie weggespült. Sein Gehalt an wertvollem Lecithin und Cholesterin macht

es zu einem wahren Haartonikum. Darum wird das Haar so viel weicher und seidiger, läßt sich viel leichter frisieren und hält die Ondulationen so viel länger.

Mütter sind begeistert von Diva Crème-Shampoo, weil es so mild und weich für Kinderhaar ist. Die große Tube für 12 Waschungen kostet nur Fr. 2.30, d.h. kaum 20 Rappen für eine Kopfwaschung. Die kleine Tube für 2-3 Waschungen kostet 90 Rp.

★ In allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien

Siegfried-Salz

verhüte rheumatische, gichtische Leiden, Zahnschäden, Blutarmut, Nervenleiden, Müdigkeit und allgemeine Zellserscheinungen, Herzleiden, weil es wichtige, konstruktive Aufbaustoffe enthält und Schackenbildung verhindert.

1 Packung Pulver Fr. 3.—, 1 Kurtpackung Fr. 16.50

1 Familienpackung (10facher Inhalt) Fr. 24.—

Erhältlich durch die Apotheken, wo nicht, franko durch Apotheker SIEGFRIED, FLAWIL (St. Gallen)



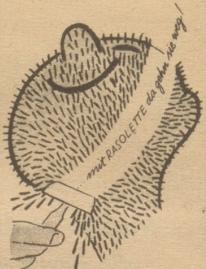
Skiheil!

Cornasan in Apotheken und Drogerien erhältlich zu Fr. 1.50

Fabr. Apoth. Kuoch, Olten

SONNE MUMPF

Stets gut essen



Rasolette
ist schärfer,
hält länger!

Wer hustet

kennt Kernosan 20 nicht, das Kräuter-Husten-Elixier, prompt reizmildern, lösend und heilend. Flasche à Fr. 2.25 und 4.25 in Apotheken oder direkt durch

Apotheke
Kern
Niederurnen
Tel. (058) 41528



Melabon

Fr. 1.20 und 2.50
in Apotheken

